



15. April 2026

Motion

von Selina Walgis (Grüne)
und Sibylle Kauer (Grüne)

Der Stadtrat wird beauftragt, eine kreditschaffende Weisung vorzulegen, die den konsequenten Ausbau betreuter Taubenschläge nach dem Augsburger Modell in der Stadt Zürich sicherstellt. Ergänzend sind an weiteren geeigneten und gut zugänglichen Standorten gezielte Eientnahmen umzusetzen, um den Taubenbestand wirksam und tierfreundlich zu regulieren und Tötungen zu vermeiden. Wo möglich und sinnvoll soll dabei die Zusammenarbeit mit Freiwilligen gesucht werden.

Begründung:

Die heutige Praxis im Umgang mit dem Taubenbestand ist von wenig nachhaltigen Massnahmen geprägt und ist alles andere als tierfreundlich. Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass betreute Taubenschläge mit kontrollierter Fortpflanzung – insbesondere durch Eieraustausch oder -entnahme – eine wirksame und zugleich tierfreundliche Methode für eine gesunde, tragbare Taubenpopulation darstellen.

Durch den gezielten Ausbau solcher Strukturen kann der Taubenbestand langfristig stabilisiert und reduziert werden und zusätzlich kann die Gesundheit der Tauben überwacht werden. Ergänzende Eientnahmen an weiteren geeigneten Standorten erhöhen die Wirksamkeit dieser Strategie, insbesondere dort, wo Taubenschläge nicht vorhanden sind.

Freiwillige Gruppen und Personen, die sich für Stadtauben engagieren und teilweise auch bereits Erfahrungen mit gezieltem Eieraustausch und dem Betreuen von Taubenschlägen haben, sollen dabei möglichst eingebunden werden.

S. Walgis

S. Kauer